36. Tag	Tagesstrecke:	136 mi	(217 km)	Wetter:	Schönes Wetter
	Gesamtstrecke:	9.739 mi	(15.571 km)	bei:	24 °C
10. Jun	Übernachtung:	bei Jacquie und Tobias in Baltimore			

Letzter Tag. Abschied mit Orgelkonzert

Eine lange, fröhliche uns interessante Reise geht zu Ende. Heute Abend wird unser Flieger über London nach München gehen.

Zuerst aber gibt es noch ein gemeinsames American Breakfirst mit unserer kleinen Gastfamilie in einem modernen Diner auf dem Weg nach Philadelphia. In Philadelphia angekommen ist unser Ziel das Kaufhaus Macy's, und wir haben das Glück, in unmittelbarer Nähe einen Parkplatz zu finden.

Das ‚Wanamaker Building' war das erste Kaufhaus des heutigen Macy's Konzerns, den der Kaufmann John Wanamaker etwa 1860 gründete. Er gilt als Erfinder des sog. ‚Department Stores' und auch der „Geld-zurück-Garantie" bei Warenrückgabe. Interessant ist das Gebäude auch wegen der darin eingebauten Wanamaker Orgel.

Hierzu etwas Info von Wikipedia:
Die Orgel wurde 1904 von Los Angeles Art Organ Company, für die Louisiana Purchase Exposition 1904 erbaut. 1903 erhielt Murray M. Harris den Zuschlag, eine Orgel für die Kansas City Convention Hall zu bauen, die zunächst auf der Louisiana Purchase Exposition ausgestellt würde. Der Preis betrug 67.000 $.

Harris hatte jedoch seine finanziellen Möglichkeiten überschätzt, so dass das Projekt von der Los Angeles Art Organ Company übernommen wurde. Jedoch traten bald auch hier finanzielle Probleme auf. Die tatsächlichen Kosten beliefen sich mittlerweile auf über 105.000 $.

Als die Orgel schließlich in Hoboken (New Jersey) fertiggestellt war, wurde sie mit zehn LKW nach Los Angeles in die Festival Hall gebracht. Die Orgel hatte 140 Register und etwa 10.000 Pfeifen. Die bis dahin größte Orgel war die Orgel der Sydney Town Hall. Die Disposition stammte von George Ashdown Audsley. Das Konzert auf der Messe wurde am 9. Juni 1904 von Charles Galloway und Alexandre Guilmant mit Werken von Samuel Scheidt, Frescobaldi, Pachelbel, Titelouze, Bach, Händel und Franck gegeben.

Anstatt aber nach Kansas City gebracht zu werden, wurde das Instrument 1909 von John Wanamaker gekauft, um es im Grand Court seines neuen Geschäftes in Philadelphia aufzustellen.

Schon kurz nach ihrem Ausbau wurde die Orgel 1914 (um 4.000 Pfeifen) erweitert, 1917 (erneut um etwa 4.000 Pfeifen), sowie 1923 und 1930.

In ihrem jetzigen Zustand besitzt die Wanamaker-Orgel 28.750 Orgelpfeifen in 464 Reihen. Der Spieltisch hat sechs Manuale. Das Streicher-Werk (String Division) bildet mit 88 Pfeifenreihen die größte Windlade der Welt. Die Orgel ist berühmt für ihren orchestralen Klang, der von den vielen weich intonierten Pfeifen herrührt, die dafür in großer Anzahl vorhanden sind. Die Wanamaker-Orgel wird heute als die größte spielbare Orgel der Welt bezeichnet.

Die Orgel wird jede Woche von Montag bis Samstag täglich zweimal (in der Weihnachtszeit auch öfter) gespielt. Die Orgel ist außerdem in vielen Konzerten zu hören, die über das Jahr hinweg veranstaltet werden, unter anderem zusammen mit dem Philadelphia Orchestra.

Nach diesem „Kulturereignis" ging es dann bald zum Flughafen. Die Rückgabe des Autos war problemlos auch mit gut 15.500 zusätzlichen Kilometern auf dem Tacho! Danach viel Zeit auf dem Flughafen abgetrödelt, ein langer Flug über London nach München. Gundi hat uns am Flughafen abgeholt.

BIG LOOP beendet!